

Fortbildung für Ehrenamtliche in der Geflüchtetenarbeit zum Thema:

Unterstützung und Begleitung von geflüchteten Frauen durch eine traumasensible Haltung

In Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Wuppertal / Solingen / Remscheid

Viele geflüchtete Frauen haben im Herkunftsland, auf der Flucht, oder nach ihrer Ankunft in Deutschland traumatische Erfahrungen gemacht. Für die ehrenamtliche Arbeit mit ihnen bedarf es einer hohen Sensibilität sowie Kenntnissen zum Themenkomplex Trauma.

Im Rahmen der Fortbildung erhalten die Teilnehmenden deshalb ein grundlegendes Wissen über Traumaverständnis, Traumafolgen und welche Faktoren zu einer Verarbeitung von traumatischen Erfahrungen beitragen. Sie bekommen ebenfalls einen Einblick in die Formen geschlechterspezifischer Gewalt im Kontext von Krieg und Flucht sowie über das Thema häusliche Gewalt. Zudem werden wichtige Hilfsangebote für (geflüchtete) Frauen in Wuppertal und Umgebung vorgestellt. Ein wichtiger Teil der Fortbildung besteht darin, die Grenzen und Möglichkeiten der eigenen Tätigkeit in diesem Arbeitsfeld zu reflektieren. Hierbei wird ein besonderer Fokus auf die Selbstfürsorge und Achtsamkeit gelegt.

Diese Fortbildung richtet sich an alle Personen, die mit geflüchteten Frauen ehrenamtlich in Wuppertal arbeiten.

Referentin: Cathrin Kriewen, M.A., Traumafachberaterin und Mitarbeiterin der Frauenberatung + Selbsthilfe e.V. Wuppertal

Methoden: Theoretischer Input, praxisbezogene Übungen, Kleingruppenarbeit, Austausch- und Reflexionsgespräche

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos. Für Getränke und einen Mittags-Snack wird gesorgt.

Termin: **Samstag, 25.05.19, 10:00 – 16:30 Uhr**

Ort: Gesamtschule Langerfeld, in den Räumen der Gemeinwesenarbeit des SkF's; Heinrich-Böll-Straße 240, 42277 Wuppertal

Anmeldung bei: Hannah Bechtle, hannah.bechtle@skf-bergischland.de, 0202 – 2525735

Die Anzahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt!